

Laut, professionell und gut gelaunt

Trierer Band Blessed Hellride mit neuem Album und Auftritten im In- und Ausland

Der Weg ins Musikbusiness ist nicht einfach. Die Trierer Band Blessed Hellride hat es schon weit gebracht. Sie ist bei einer Firma unter Vertrag, hat einige Auftritte im Terminkalender und zwei Videos aufgenommen. Und die Band hat weitere Pläne.

Von unserer Redakteurin
Nora John

Trier. „Tonnenschwere Gitarrenriffs, knallige Grooves, martialische Gesänge: In der Welt von Blessed Hellride gibt es weder Schwächen noch halbherzige Kompromisse“, so wird die Trierer Heavy-Rock-Band Blessed Hellride auf der Homepage ihres Plattenlabels Rodeostar beschrieben.

Seit Oktober stehen die Musiker, die unter ihren Künstlernamen Tiny Fuel (Leadsänger), The Oos (Gitarre), Jack Stoned (Gitarre), El Fritto (Bass) und Captain (Drums) bei der Hamburger Firma unter Vertrag. Und diese bringt jetzt am Freitag, 18. März, ihr Album „Bastards & outlaws“ europaweit in die Plattenläden.

Ein solcher Vertrag stand bei der Band schon im Frühjahr des



Drehen auf: die Jungs von der Trierer Rockband Blessed Hellride. FOTO: PRIVAT

vergangenen Jahres ganz oben auf der Wunschliste (der TV berichtete am 31. Mai 2015). Denn mit einem Label im Hintergrund ist ein weiterer Schritt ins professionelle Musikbusiness geschafft. Rodeostar kümmert sich auch um Liveauftritte der Band. Und davon stehen in der nächsten Zeit einige an, die sie unter anderem nach Hamburg oder in die Schweiz führen.

Aber auch, wenn das Label jetzt

viele Dinge übernimmt, der Einsatz der Band für ihre Musik ist nach wie vor hoch. „Es wird einem nichts geschenkt“, sagt Gitarrist Jack Stoned. Die Erwartungen des Vertragspartners sind hoch, alles muss diszipliniert und professionell ablaufen. Die Herausforderung neben Vollzeitjob, Familie und Freunden sich intensiv mit der Musik zu befassen, neue Songs zu schreiben und Konzerte zu spielen ist enorm

hoch. Für das erste Album, das vor mehr als einem Jahr in Belgien aufgenommen wurde, hatten die Musiker vier Jahre Zeit. Und die konnten sie nutzen, um die Songs bei Konzerten zu spielen und zu testen, wie sie bei den Zuhörern ankommen.

Beim nächsten Album, das für das Frühjahr des kommenden Jahres geplant ist, muss es schneller gehen. Denn auch da

sind sie der Plattenfirma verpflichtet, die die Zeit vorgibt. Dennoch ist der Spaß an der Musik immer noch die treibende Kraft. Und so setzen sich die Jungs regelmäßig zusammen und tüfteln gemeinsam an neuen Songs. Das ist wie beim ersten Album immer noch Teamarbeit.

Wer einen Eindruck von der Band haben möchte, kann im Internet das Video zum Song „Hellorado“ ansehen. Insgesamt zwei Videos haben die Jungs an einem Wochenende mit Dirk Behlau zum einen auf dem Schrottplatz Karl Kreber (Helldorado) und im Cubikum (Bastards & Outlaws) gedreht. Letzteres wird am 14. April veröffentlicht gleichzeitig mit der Singleauskopplung.

Neben dem Plattenlabel gab es im vergangenen Jahr noch einen Wunsch der Band. Ein Tourbus sollte her. Und auch diesen gibt es seit September. Ein älteres Modell, aber mit viel Platz für fünf gut gelaunte Musiker und ihr Equipment.

Mehr Infos und der Link zum Video:

www.blessed-hellride.de

NACHRICHTEN

Nachrichten aus dem Trierer Standesamt

Trier. Das Trierer Standesamt vermeldet in dieser Woche keine Geburten, sondern nur eine Eheschließung. Das Ja-Wort haben sich gegeben: Natalie Steiz und Dominique Michel Laigle, Schillerstraße 16, 54293 Trier. red

Vortrag über SS-Mann Klaus Barbie

Trier. Im Rahmen der Reihe „Gestapo in Trier“ beleuchtet der Historiker Peter Hammer Schmid am Sonntag, 20. März, in einem Vortrag im Stadtmuseum Simeonstift die unglaubliche Nachkriegskarriere des in Trier aufgewachsenen SS-Hauptsturmführers Klaus Barbie, des „Schlächters von Lyon“. Das besondere Interesse des Referenten gilt dabei Barbies Beziehungen zu westlichen Geheimdiensten nach 1945. Der Vortrag beginnt am Sonntag um 11.30 Uhr und dauert eine Stunde, im Anschluss besteht Gelegenheit zu Fragen und Diskussionen. red

Saxofon statt Osterhase: Musiker treffen sich zum Jazz-Workshop

Ostern mit Jazzmusik zu verbringen ist eigentlich keine deutsche Tradition. Nur in Trier ist das etwas anders: Seit vielen Jahren findet hier der Jazz-Oster-Workshop statt und bringt Musikern aller Altersgruppen den Jazz näher.

Von unserem Mitarbeiter
Lucas Blasius

Trier. Was tun an Ostern: Essen, Eier suchen, in Urlaub fahren? Oder vielleicht einmal Jazzmusik machen? Das ist dieses Jahr wieder mit dem Jazz-Oster-Workshop des Jazzclubs Trier möglich. Unter der Leitung von Nils Thoma und Helmut „Daisy“ Becker wird zum 24. Mal von Karfreitag bis Ostersonntag musiziert – vormittags nach Instrumenten aufgeteilt, nachmittags in Bands. Alles wird von erfahrenen Dozenten betreut.



Nils Thoma vor einem Bild von Ack van Rooyen. Der berühmte niederländische Trompeter ist für Thoma ein Vorbild und ein Freund.

TV-FOTO: LUCAS BLASIUS

In den vergangenen Jahren war der Workshop laut Vereinsvorsitzendem Nils Thoma immer ein voller Erfolg. Seit dem Jahr 2000 konnten sie schon über 1000 verschiedenen Musikern den Jazz näherbringen, 66 verschiedene Dozenten haben daran mitgewirkt. Schiefgelaufen ist laut Thoma so gut wie nie etwas: „Einmal hat eine Pianistin den Workshop vor dem abschließenden Konzert abgebrochen. Sie war selbst Pianolehrerin im klassischen Bereich und war sich im Jazz zu unsicher, um öffentlich zu spielen. Das war aber auch der einzige Fall.“

Vor allem freut sich Thoma jedes Mal auf das Grande Finale am Sonntagabend. Dann gibt es nämlich ein großes Konzert von allen Teilnehmern. Die Erfahrung und Routine von Thoma und Becker helfen dabei maßgeblich mit,

dass das Konzert auch immer gut funktioniert: „Die Leute schlößtern am Sonntag vor dem Auftritt natürlich immer ein wenig. Aber wir vom Team kennen das und können sie meist gut beruhigen. Dann zeigen sie auch wirklich, was sie in den Tagen zuvor gelernt haben.“

Laut Thoma ist der Workshop vor allem geeignet, um herauszufinden, in welcher Richtung man weiter an sich arbeiten möchte. Die Kurse streifen unterschiedliche Themengebiete und lassen den Teilnehmern die Wahl, wo sie sich weiter einarbeiten möchten. Betreut werden sie von bekannten Jazzmusikern, zum Beispiel Stephanie Neigel, Laia Genc und dem Trierer Christian Nink. Besonderheiten sind für dieses Jahr nicht eingeplant, der Jazzclub baut eher auf Kontinuität.

Doch neben dem inhaltlich großen Angebot glänzt der Workshop laut Thoma auch mit seiner Atmosphäre: „Es ist eine Gemeinschaft von Leuten, die alle über dasselbe reden und zusammen lernen wollen.“ Der bisher jüngste Teilnehmer war zehn Jahre alt, die ältesten Musiker waren 75 und treten sogar zusammen noch als Running Wild Jazz Band auf. Die kollegiale Atmosphäre entsteht vor allem bei den gemeinsamen Mahlzeiten. Diese werden im Programm des Workshops mit angeboten. Zur Essenszeit sei es bisher immer sehr gesellig zugegangen und sogar Bands wie die Jazzband Plan B sollen dort bereits gegründet worden sein.

Die Finanzierung des Workshops funktioniert laut Thoma aus den Eintritt, Mitgliedsbeiträgen und Zuschüssen der Stadt Trier. Für den Verein sei es trotzdem ein Minusgeschäft von dreißig bis fünfzig Euro. Diese ist Thoma aber gerne zu zahlen bereit: „Es ist einfach eine besondere Möglichkeit, Jazz zu lernen, intensiv Musik zu machen und Leute kennenzulernen.“

• Der 24. Oster-Workshop beginnt am Gründonnerstag mit einem Dozentenkonzert. Der Workshop selbst findet vom 25. bis 27. März in der Tuchfabrik statt. Mitmachen kostet 140 Euro (für Vereinsmitglieder 110 Euro). Teilnehmer sollten ihr Instrument grundlegend beherrschen. Es gibt noch freie Plätze: Posaune (6), Gitarre (1), Klavier und Bass (je 3). Höhepunkt ist das Teilnehmerkonzert am Sonntagabend (Eintritt 12 Euro).

PRODUKTION DIESER SEITE:
MICHAEL SCHMITZ

www.jazz-club-trier.de

Anzeige

SONNTAGS-SHOPPING

20.03. von 13 bis 18 Uhr

in KONZ

PROBEWOHNEN AB 12 UHR.

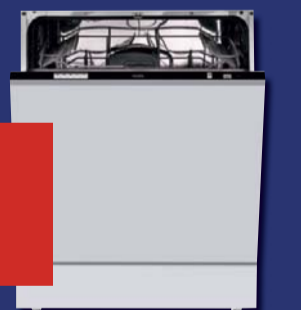


Nur bis zum
Wochenende
1/2 PREIS¹⁾
AUF ALLE KÜCHEN DER
MARKEN ALNO
UND NOLTE

KÜCHENKAUF WIRD BEI UNS BELOHNT!

BEIM KAUF EINER KÜCHE IM WERT VON 2998.- EURO:

**MARKENGESCHIRR-
SPÜLER GRATIS²⁾**



¹⁾ Gültig auf unsere Listenpreise und nur für Neuaufträge. Ausgenommen sind Artikel aus unseren aktuellen Anzeigen und Prospekten. Nicht kombinierbar mit anderen Preis-, Rabatt- oder Prämiaktionen.
²⁾ Ab einem Auftragswert von 2998.- erhalten Sie einen Markengeschirrspüler geschenkt! Gültig auf den MÖBEL MARTIN Preis und nur für Neuaufträge. Nicht kombinierbar mit anderen Preis-, Rabatt- oder Prämiaktionen.

54329 KONZ bei Trier | Am Moselufer 7 (An der B 51) | Tel.: 06501 961-0 | Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 bis 20 Uhr | Sa 9:30 bis 20 Uhr
Niederlassung der MÖBEL MARTIN GmbH & Co. KG | Kurt-Schumacher-Straße 24 | 66130 Saarbrücken

www.moebel-martin.de

MÖBEL MARTIN

...besser leben!

KONZ